

T R E N D R E P O R T

Sommertrends 2014: Urlaubsfeeling für Zuhause

Karlsruhe, 15. Mai 2014. Sommer, Sonne, Freunde und Grillen – für viele gehören diese Dinge unweigerlich zusammen und läuten offiziell die Freiluftsaison ein. Daneben trägt aber auch die passende Ausstattung zum Gelingen einer rauschenden Garten- oder Grillparty bei. Daher hat billiger.de (<http://www.billiger.de/>), Deutschlands bekanntestes Preisvergleichsportale, die Preisentwicklung der wichtigsten Produkte aus den betreffenden Kategorien ausgewertet, um den Verbrauchern einen Überblick über die beliebtesten Must-Haves für das perfekte Urlaubsfeeling im heimischen Garten oder auf dem Balkon zu geben.

Die Temperaturen steigen mittags auf über 20 Grad und auch die Abende kann man mit etwas Fantasie bereits als „lau“ beschreiben. Zeit also, sich auf die bevorstehende Freiluftsaison vorzubereiten. Die Datenanalyse der Nachfrage- und Preisentwicklungen ausgewählter Kategorien in den letzten zwölf Monaten durch billiger.de zeigt, welches Equipment für ein gemütliches Beisammensein mit Freunden im Freien dazugehört und wann der beste Zeitpunkt für Schnäppchen gekommen ist.

Grills: Glaubensfrage oder Vernunftentscheidung

Grillen gehört für viele zum Sommer wie der Sonnenschein. Daher ist die erste und wichtigste Anschaffung zum Start in die warme Jahreszeit ein geeigneter Grill. Ob Elektro, Holzkohle oder Gas – die Wahl des Grills ist häufig eine Glaubensfrage, denn Vor- und Nachteile haben alle Grillarten. Eingefleischte Fans bevorzugen den traditionellen Stil des Grillens mit Holzkohle. Zwar ist die Vorbereitungszeit bis zum ersten Auflegen des Grillguts deutlich länger als bei den Alternativen, aber Lagerfeuerromantik und Raucharomen entschädigen für die Wartezeit. Zudem ist der **Holzkohlegrill** leicht zu transportieren, (theoretisch) überall einsetzbar und in den Anschaffungskosten vergleichsweise günstig. Der zurzeit begehrteste Holzkohlegrill ist der *WEBER One-Touch Premium 57 cm Johann Lafer Edition schwarz*, der mit einem aktuellen Preis von 220 Euro schon im oberen Segment der Amateurgeräte rangiert. Nachteile sind ganz klar die starke Rauchentwicklung, die schnell empfindliche Nachbarn auf den Plan rufen kann, und die Gesundheitsgefährdung durch krebserregende Stoffe, die beim Tropfen von Fett auf die glühende Kohle entstehen.

Eine gute Alternative ist daher der **Gasgrill** wie der beliebte *Weber Spirit E 210 Classic* für momentan 435 Euro. Er gart gesünder, ist schneller einsatzbereit und erzeugt keine Rauchschwaden. Dafür sind die Anschaffungskosten von Grill und Gaskartusche um einiges höher, die Störanfälligkeit der Technik ist nicht gering und Handhabung sowie Lagerung von Gaskartuschen nicht jedermanns Sache.

Elektrogrills sind vor allem für den Einsatz auf dem Balkon oder in Mietwohnungen zu empfehlen, da es keine störende Rauchentwicklung gibt.

Elektrogrills wie der *Weber Q 240 Dark Grey* für 325 Euro sind zudem leicht zu reinigen und stellen keine Gefahr für die Gesundheit durch Bildung krebserregender Stoffe dar. Allerdings ist das Grillergebnis häufig unbefriedigend, ein richtiges Grillfeeling kommt oft auch nicht auf und das Hantieren mit dem Stromkabel ist eher lästig.

Die Urträglichkeit des Grillens lässt sich aber abseits des Holzkohlegrills noch weiter steigern. Mit Freunden um das offene Feuer sitzen, die Flammen knistern hören und nebenbei ein Würstchen grillen: Wer kein Lagerfeuer im Garten entzünden und trotzdem nicht auf dieses Feeling verzichten möchte, greift auf eigens hierzu entworfene **Grillstellen** zurück. Mobile Feuerstellen wie der *WEBER Holzkohlegrill Fireplace* oder die *Esschert Design Feuerschale Granito Ø 68 cm schwarz*, beide aktuell für 120 Euro zu haben, schaffen eine besondere Atmosphäre. Mit dem entsprechenden Zubehör wie Töpfen und Rosten wird dieses Erlebnis auch ein kulinarischer Genuss fernab von Stockbrot und Folienkartoffeln.

Wer noch auf der Suche nach dem passenden Grill ist, sollte in den nächsten Wochen eine Kaufentscheidung treffen. Die billiger.de-Analyse der letzten zwölf Monate zeigt, dass der Preis für Grills bis Mai konstant niedrig war, mit einem Tiefstpreis im April, ab Juni stiegen die Preise sprunghaft auf über das Doppelte an, um im Juli die Preisspitze zu erreichen. Ab Oktober sanken diese dann wieder auf das Niveau vom Jahresanfang.

Die Preisentwicklung in der Kategorie Feuerstellen zeigte keine auffälligen Sprünge, aber auch hier war der durchschnittliche Preis von Juni bis August am höchsten. In den restlichen Monaten schwankten die Preise um etwa zehn Euro.

Sitzgruppen: zwischen Design und Funktionalität

Um eine gesellige Garten- oder Grillparty richtig genießen zu können und genügend Platz für Grillgut, Salate, Dips und Getränke zu haben, ist die Wahl eines passenden Tisches entscheidend. Dieser sollte sich nicht nur in Größe und Design harmonisch in den Garten oder auf die Terrasse einfügen, sondern vor allem sämtliche Voraussetzungen für den Outdoor-Gebrauch erfüllen – insbesondere hinsichtlich der Witterungsbeständigkeit. Mittlerweile gibt es auf dem Markt unzählige Modelle, die speziell für den Einsatz unter freiem Himmel konzipiert wurden. Tische aus Kunststoff sind hier wohl die pflegeleichtesten und praktischsten Modelle, aber häufig auch die optisch nicht so überzeugenden. Im Gegensatz dazu haben Holztische, die aus besonders robustem und widerstandsfähigem Holz bestehen, aufgrund ihrer Optik eine große Fangemeinde. Allerdings sind die Anschaffungskosten recht hoch und die Erhaltung des ansprechenden Äußeren ist sehr pflegeintensiv. Eine Alternative bieten daher Tische aus korrosionsbeständigem Metall, zu denen auch der beliebteste Outdoor-Tisch *Kettler Lofttisch 160 x 95 cm silber anthrazit* für 310 Euro gehört. Die passenden Stühle *Kettler BasicPlus 65 x 61 x 109 cm silber anthrazit* sind für derzeit 83 Euro pro Stück erhältlich.

Bei Gartenstühlen und -tischen empfiehlt es sich ganz klar, auf ein antizyklisches Kaufen zu verzichten. So wurden die höchsten Preise in den vergangenen zwölf Monaten im Dezember und Januar erreicht. In der restlichen Zeit war kein eindeutiger Zu- oder Abnahmetrend zu verzeichnen,

der Durchschnittspreis blieb aber deutlich unter den Spitzenpreisen der beiden Monate.

Pavillons: wetterunabhängig bei Sonne und Regen

Gerade wenn der Garten im Sommer der Hauptaufenthaltsort ist und es keine überdachte Terrasse gibt, die vor plötzlichen Regenfällen oder der brennenden Sonne schützt, kann die Investition in einen Pavillon eine sinnvolle Maßnahme zum Schutz vor meteorologischen Überraschungen sein. Je nach individuellen Bedürfnissen gibt es Pavillons aus Holz, Metall oder Kunststoff, mit oder ohne Seitenwände, zum Auf- und Abbau oder zum langfristigen Verbleib im Garten. billiger.de konnte in den vergangenen Monaten den Trend zum Metallpavillon wie dem *LECO Flachdachpergola 3,00 x 4,00 m* für 500 Euro oder dem etwas günstigeren *LECO Safari 3,00 x 3,00 m inkl. Seitenteile natur* für 299 Euro erkennen. Diese zeichnen sich durch ein massives Metallgestänge sowie Dächer und Vorhänge aus wasserabweisendem Stoff oder Segeltuch aus. In der Regel werden diese Pavillons im Untergrund befestigt und verbleiben das ganze Jahr im Garten.

Die Auswertung der Daten der vergangenen zwölf Monate zeigt, dass die besten Preise für Pavillons im Mai und Juni erreicht wurden, im April 2013 wurde dagegen der höchste Preis verzeichnet. Dieser Trend scheint sich auch dieses Jahr fortzusetzen: So wurde im März 2014 ein deutliches Preishoch erreicht, seitdem sind die Preise wieder fallend.

Pools: Erfrischung und Urlaubsflair

Mit Freunden oder Familie im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse entspannen – und zur Abkühlung in den Pool. Nicht nur auf Kinder hat das kühle Nass im eigenen Zuhause eine starke Anziehungskraft. Die Auswahl an Pools ist riesig und bietet je nach Geldbeutel und Platzangebot für jeden das optimale Produkt. Wer einen großen Garten sein Eigen nennt und die hohen Kosten nicht scheut, hat die Möglichkeit, sich für einen **Einbaupool** zu entscheiden. Allerdings sind für dieses Modell einige Vorarbeiten vor dem eigentlichen Aufbau notwendig. Zum einen muss ein ausreichend tiefes und großes Loch mit einem ebenen Boden gegraben werden, zum anderen muss dieses anschließend mit einem Untergrund aus einer Sand-Beton-Mischung versehen werden. Bei einigen Modellen müssen zusätzlich die Seitenwände mit Stahlstützen befestigt werden. Wer diesen Aufwand auf sich nimmt, wird mit einem ebenerdig begehbaren Pool wie dem *Trendpool Ovalformbecken 490 x 300 x 120 cm* für 700 Euro belohnt, der garantiert Urlaubsfeeling aufkommen lässt.

Die beliebteste und etwas günstigere Variante ist der **Aufstellpool**. Die Modelle werden auf einem ebenen Untergrund aus Stein oder Beton aufgebaut, verbleiben in der Regel das ganze Jahr im Garten und bestehen aus Metall, Kunststoff oder Holz. Einige Modelle eignen sich auch für das Einlassen in den Untergrund oder sind durch besonders einfaches und schnelles Auf- und Abbauen zum Einlagern über die Wintermonate geeignet. Der beliebte *Intex Ultra-Metal-Frame-Set 488 x 122 cm* für 435 Euro erhält seine Stabilität durch ein Stahlrohrgerüst und ist nach etwa 45 Minuten Aufbauzeit bereit zum Befüllen. Eine weitere Variation der Aufstellpools bilden die sogenannten Quick-Up-Pools. Diese verfügen über keinen festen

Rahmen, sondern erhalten ihre Stabilität über das Befüllen mit Wasser. Dazu treibt ein aufgeblasener Ring an der Oberfläche und sorgt dafür, dass kein Wasser überläuft und der Pool sich aufrichten kann.

Aufblasbare Pools sind die günstigsten und mobilsten Pools und je nach Größe sogar für den Einsatz auf Balkon oder Terrasse geeignet. Wichtig ist lediglich, dass der Untergrund eben und frei von spitzen Kanten ist. Dank des unkomplizierten Auf- und Abbaus können Modelle wie der *Intex Schwimm Center Family Pool 262 x 175 x 56 cm* für 20 Euro auch dann zum Einsatz kommen, wenn ein kontinuierliches Aufstellen über die Sommermonate aufgrund Platzmangels nicht möglich ist.

Die Preisentwicklung in der Kategorie Pools zeigt einen sehr konstanten Verlauf. So stiegen die Preise ab dem Frühjahr kontinuierlich an, der Höchstpreis wurde im September erreicht. Danach sanken die Preise wieder stetig bis Januar und sind seitdem wieder steigend. Der niedrigste Preis wurde im April 2013 erreicht.

Allerlei Drumherum

Doch nicht nur diese Basics sind für ein gelungenes Grillfest oder eine gemütliche Atmosphäre im Freien ausschlaggebend. Häufig sind es Kleinigkeiten, die es erst so richtig gemütlich machen.

Für angenehmes Licht am Abend sorgen Gartenfackeln aus Wachs, Bambus oder Metall wie die *Blomus Gartenfackel ORCHOS* für 30 Euro oder das *Heissner ARUBA Tischfeuer* für 15 Euro, Getränke bleiben in der mit Eis und Wasser gefüllten *Renner Zinkwanne* für 95 Euro schön kalt und mobilen Musikgenuss von Laptop, iPod oder Smartphone liefern die *AQ Audio Funklautsprecher* für 100 Euro.

Fazit: Kaufentscheidungen Anfang des Jahres treffen

Die Nachfrageentwicklung für alle Kategorien zeigt deutlich, dass Frühjahr und Sommer die optimalen Kaufzeitpunkte für Grills, Gartenmöbel und Pools sind. Anders als es dies vermuten lässt, liegt der beste Zeitpunkt für Schnäppchen dennoch in den ersten Monaten des Jahres. Aber auch im Sommer lässt sich durch einfaches Preisvergleichen eine Menge Geld sparen.

Über billiger.de

billiger.de ist Deutschlands bekanntester und mit mehr als 50 Mio. Preisen zu mehr als 2 Mio. Produkten einer der inhaltsstärksten Preisvergleiche Deutschlands. Dabei ist billiger.de zudem der einzige deutsche Preisvergleich, der seit 2006 regelmäßig mit einem TÜV-Zertifikat, u.a. für seine nutzerfreundliche Website, ausgezeichnet ist. Zudem erhielt billiger.de jüngst das Siegel „Kundenlieblinge“ in Silber von Focus und Focus Money, das als Ergebnis der größten Untersuchung zur Markenstärke aus Verbrauchersicht im deutschen Raum verliehen wurde.

Die täglich mehrfach aktualisierten Angebote der über 22.500 Shops ergänzt billiger.de mit einem umfassenden Portfolio an weiterführenden Produktinformationen wie Produktvideos, Testberichte und Nutzerbewertungen. Daneben bietet billiger.de seit 2011 mit dem

„Sparberater“ das erste TÜV-zertifizierte Browser-Add-on Deutschlands, das Internet-Nutzer auf der Suche nach den günstigsten Angeboten sowie aktuellen Rabatt- und Gutscheinaktionen zum gewünschten Produkt automatisiert unterstützt.

Seit 2009 ist Lorenz Petersen Geschäftsführer der 2004 gegründeten solute GmbH, die an ihren Standorten in Karlsruhe und Plovdiv, Bulgarien, mehr als 180 Mitarbeiter beschäftigt.

Weitere Informationen: www.billiger.de

Pressekontakt:

saalto Agentur und Redaktion GmbH

Sandra Prömel

Spitalstraße 23a

76227 Karlsruhe

Telefon: 0721/160 88-70

E-Mail: sandra@saalto.de

www.saalto.de

Unternehmenskontakt:

solute GmbH

Ramona Schurr

Zeppelinstraße 15

76185 Karlsruhe

Telefon: 0721/86956-24

E-Mail: rsc@solute.de

www.billiger.de